

Medienmitteilung
Bern, 17. April 2012

Präventionsgesetz: sgv und AWMP enttäuscht über das knappe Ja der SGK des Ständerats

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv und die Allianz der Wirtschaft für eine massvolle Präventionspolitik AWMP sind vom Festhalten der ständerätlichen Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit SGK am Präventionsgesetz sehr enttäuscht. Dieses Gesetz ist gänzlich unnötig und würde durch neue Auflagen zu einer Aufblähung der Administration beitragen und somit den Unternehmen zusätzliche Kosten verursachen.

Nun ist in der Sommersession der Ständerat am Ball. Der sgv als grösster Dachverband der Wirtschaft und die breit abgestützte AWMP rufen die „Chambre de réflexion“ bereits heute dazu auf, standhaft zu bleiben und den Nicht-Eintretensentscheid vom vergangenen 8. Dezember 2011 zu bestätigen. Nur so würden Wirtschaft und Bevölkerung vor einem neuen absolut unnötigen Gesetz verschont bleiben.

Weitere Auskünfte

Hans-Ulrich Bigler, Direktor, Tel. 031 380 14 14, Mobile 079 285 47 09

Ruedi Horber, Geschäftsführer AWMP, Tel. 031 380 14 34, Mobile 078 813 65 85

Die Nummer 1: Als grösste Dachorganisation der Schweizer KMU-Wirtschaft vertritt der sgv 250 Verbände und gegen 300 000 Unternehmen